

Schulnachrichten.

I. Geschichtliches.

Das Schuljahr wurde am 9. und 10. October 1872 mit den Ascensions- und Aufnahme-Prüfungen eröffnet; der Unterricht begann am 11. October.

Zum Ersatz des Lic. theol. *Metz*, welcher nach zweijähriger, erfolgreicher Thätigkeit an der hiesigen Anstalt mit dem Schluss des vorigen Schuljahres einem Rufe an das Gymnasium zu Elberfeld gefolgt war, hatte das Königl. Prov.-Schul-Collegium den Cand. theol. et phil. *W. Schulze* zur commissarischen Wahrnehmung der 4. ordentlichen Lehrerstelle am Gymnasium berufen. Die Wahrnehmung der 3. ordentlichen Lehrerstelle am Gymnasium wurde durch Beschluss des Curatoriums und mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde dem Cand. *Schroeter* *) anfangs commissarisch, vom 1. Juli 1873 ab definitiv übertragen. — Zum Nachfolger des Dr. *Jansen*, welcher seit dem 1. October 1868 die 2. ordentliche Lehrerstelle an der höheren Bürgerschule verwaltet hatte und zum 1. October 1872 einem ehrenvollen Rufe an die Realschule I. O. in Düsseldorf gefolgt war, hatte die Realschul-Commission den Dr. *Diekmann* **) zum 2. ordentlichen Lehrer, an Stelle des verstorbenen Reallehrers *Rockel* den Dr. *Schmitz* ***) zum 3. ordentlichen Lehrer gewählt

*) *Georg Christian Friedrich Schroeter*, geb. im October 1845 zu Saarbrücken, erhielt seine Vorbildung auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, welches er Herbst 1865 mit dem Zeugniß der Reife verliess. Er studirte darauf auf der Universität zu Berlin. Der im Jahre 1866 ausbrechende Krieg führte den Einjährig-Freiwilligen mit der Garde nach Oesterreich. Glücklich heimgekehrt setzte er seine Studien in Berlin fort bis Herbst 1869. Während der Ausarbeitung der schriftlichen Examenarbeiten versah er seit vier Monaten Vertretungsdienste an seinem heimatlichen Gymnasium, als der Krieg mit Frankreich ihn von Neuem zu den Waffen rief. Als Lieutenant machte er nun die Belagerung von Strassburg mit und nahm an fast allen Gefechten des 14. Armeekorps unter General Werder Theil. Nach seiner Rückkehr dem hiesigen Gymnasium überwiesen, absolvirte er in Berlin sein Staatsexamen und verwaltete während seines Probejahres commissarisch eine ordentliche Lehrerstelle. Vereidigt am 9. August 1873.

**) Dr. *Joseph Diekmann*, geb. im Januar 1848 zu Höxter, besuchte zuerst die Selecta seiner Vaterstadt, darauf das Theodorianum in Paderborn. Er studirte in Münster und Göttingen Mathematik, Physik und Naturwissenschaften, promovirte in Göttingen im Jahre 1871 und legte das Examen pro fac. doc. Ende desselben Jahres ab. Nachdem er das gesetzliche Probejahr an der höheren Bürgerschule zu Papenburg absolvirt hatte, wurde er Herbst 1872 als ordentlicher Lehrer an die hiesige Anstalt berufen. Vereidigt am 11. November 1872.

***) Dr. *Joseph Schmitz*, geb. im Juni 1845 zu Xanten, besuchte das Gymnasium zu Emmerich von Herbst 1859 ab und verliess dasselbe Herbst 1865 mit dem Zeugniß der Reife. Er studirte auf der Academie in Münster, wo er im Sommer 1869 promovirte und das Jahr darauf das Examen pro fac. doc. ablegte. An dem Feldzuge 1870—71 nahm er als Einjährig-Freiwilliger Theil. Nachdem er dann das Probejahr am Gymnasium am Marzellen in Köln absolvirt hatte, wurde er Herbst 1872 als ordentlicher Lehrer hierher berufen. Vereidigt am 11. November 1872.

und endlich zur commissarischen Verwaltung der neu creirten 4. ordentlichen Lehrerstelle (cf. die Schlussbemerkung des vorigjährigen Programms) den Dr. *Strack* berufen, und hatten sämmtliche Wahlen die Genehmigung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums gefunden. Gleich bei Beginn des Schuljahres wurden die letztgenannten drei Collegen von dem Unterzeichneten vor den versammelten Lehrern und Schülern in ihr neues Amt eingeführt. Der Cand. *Schulze* konnte Verhältnisse halber erst einige Tage später bei uns eintreffen.

Zwei liebe, hoffnungsvolle Schüler haben wir durch den Tod verloren. Am 23. Januar 1873, Nachmittags gegen 4 Uhr, starb am Lungenschlage der Quintaner *Karl von der Mark*, nachdem er noch an demselben Tage Morgens die Schule besucht hatte, und am 6. März 1873 der Gymnasial-Obertertianer *Adolf Fliegenschmidt* im Hause seiner Eltern in Diersfordt nach schweren Leiden an einem gastrisch-nervösen Fieber. An dem Schmerze der Eltern hat die Anstalt den herzlichsten Antheil genommen. Im Uebrigen war der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler durchaus befriedigend.

Den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs beging die Anstalt, wie auch in früheren Jahren, durch eine Vorfeier am Abend des 21. März unter erfreulichster Theilnahme eines überaus zahlreichen Zuhörerkreises. Die Festrede des Dr. *Bintz* schloss mit einem dreifachen, von der ganzen Versammlung mit Begeisterung aufgenommenen Hoch auf Seine Majestät.

Die Militär-Schwimmbahn wurde von 110 Schülern benutzt. Die Königliche Commandantur hatte mit zuvorkommender Freundlichkeit die Preise zur Benutzung der Schwimmbahn für unsere Schüler um ein Bedeutendes ermässigt, wofür wir auch hier dem Königl. Commandanten, Herrn Oberst *von Dannenberg*, den verbindlichsten Dank aussprechen.

Am 19., 20. und 21. Juni hatten wir die Freude, den hochverehrten Herrn Geh. Regierungsrath Dr. *Landfermann* vor seinem Rücktritt von den Geschäften, welcher am 1. Juli d. J. erfolgt ist, noch einmal hier unter uns zu sehen. Derselbe hielt eine Revision der höheren Bürgerschule ab und wohnte ausserdem in einigen Stunden dem Unterricht der Gymnasialklassen bei. Möge dem auch um unsere Anstalt hoch verdienten Manne ein freundlicher Lebensabend beschieden werden. —

Freitag den 25. Juli feierten wir, vom schönsten Wetter begünstigt, unser übliches Turnfest. Auf die Frei- und Ordnungs-Uebungen der Vorschüler, welche der Lehrer *Hoerning* leitete, folgten die Freiübungen, dann das Riegen- und Kür-Turnen der Schüler der Gymnasial- und Real-Klassen unter der Leitung des Dr. *Bintz*. Ein sehr zahlreicher Zuhörerkreis folgte mit grosser Aufmerksamkeit und sichtlicher Befriedigung dem fröhlichen Treiben. Nach Beendigung der Uebungen hielt der Direktor eine kurze Ansprache an die Versammelten und theilte die Ehrenpreise, welche in passenden Büchern bestanden, an diejenigen Schüler aus, welche sich als Vorturner am meisten hervorgethan hatten. Es waren dies der Abiturient *Hübers* und die beiden Gymnasial-Secundaner *Steenbeck* und *Nordsieck*. Eine Belobigung erhielten *Korten* und *Albersheim* aus R II, *Heynich*, *Kramer*, *Martin*, *F. Froning*, *Langenfeld* aus G II, *Schnapp*, *C. Nordsieck*, *H. Froning*, *J. Fincke*, *M. Korten*, *von Renesse*, *Andriessen* aus G III, *Ritter* und *Becker* aus RIV, *Jansen* und *Kühnen* aus V, *Fischer* und *Tenhaeff* aus VI. Nachdem noch ein Hoch auf Seine Majestät den Kaiser und König ausgebracht war, erfolgte zum Schluss ein Vorbeimarsch der Schüler nach den Klängen ihrer eigenen Musik.

Die am folgenden Tage unternommene grössere Turnfahrt, an welcher sich die Schüler der Gymnasial- und Real-Klassen mit wenigen Ausnahmen unter Leitung des Direktors und der Mehrzahl der Lehrer betheiligten, hatte die Umgegend von Mülheim a. d. Ruhr zum Ziel. Von Oberhausen aus, bis wohin die Eisenbahn benutzt war, gelangte der Zug noch in früher Morgenstunde in Mülheim an, und da der Weg an der dortigen Realschule vorbeiführte, so liess der Unterzeichnete es sich nicht nehmen, mit Erlaubniss des Herrn Direktor *Gruhl* die in militärischer Ordnung aufmarschirten Schüler zu einem Hoch auf das fröhliche Gedeihen der Schwesteranstalt aufzufordern. Der Herr Direktor *Gruhl* dankte mit einem Hoch

auf das Gymnasium zu Wesel, in das die aus allen Fenstern des stattlichen Schulgebäudes schauende Jugend lustig einstimmte. Dann ging's zu der in der Nähe gelegenen, von schattigen Bäumen umgebenen Walkmühle, von da gegen Mittag durch Mülheim zurück zu dem auf dem linken Ufer der Ruhr gelegenen Gasthof „Zum Stockfisch“, dessen Vorplatz eine freie Aussicht über die Stadt und das Ruhrthal gewährt. Nachdem in dem festlich geschmückten Saale das Mittagessen eingenommen war, vergnügte sich die muntere Schaar in ungezwungener Weise an allerlei Spielen, bis die Stunde des Rückmarsches schlug. Nach Wesel zurückgekehrt, hatte der Unterzeichnete die grosse Freude, den Schülern seine Anerkennung über ihre gute Haltung aussprechen und sie auffordern zu können, diesen Geist der Ordnung und guten Sitte auch ferner unter sich walten zu lassen. — Zu erwähnen bleibt noch, dass die Direktion der Köln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft mit dankenswerther Bereitwilligkeit allen Theilnehmern freie Rückfahrt von Oberhausen zugestanden hatte.

Unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. *Höpfner* fand die Abiturienten-Prüfung im Gymnasium am 4. August, und am Tage darauf in der höheren Bürgerschule statt.

Von Ende Juli 1873 ab bis zum Beginn des neuen Schuljahres war der Lehrer *Anspach* im Interesse des Zeichenunterrichts nach Düsseldorf beurlaubt.

An Schulgeld ist im verflossenen Schuljahr — abgesehen von den rechtlichen Befreiungen — der Betrag von 398 Thlr. 3 Sgr. erlassen worden.

Ausser den gewöhnlichen Klassenrevisionen am Schluss des Winter- und Sommer-Semesters fanden im Februar 1873 in Gegenwart des gesammten Lehrer-Collegiums Prüfungen im Lateinischen in allen Gymnasial- und Real-Klassen statt.

Die Ferien fielen auf die Tage vom 24. December bis 2. Januar incl., vom 9. April bis 28. April incl., vom 31. Mai bis 4. Juni incl. Je einmal im Winter- und Sommer-Semester wurde ein Nachmittag zu einem gemeinschaftlichen Ausfluge frei gegeben, und am 22. Juli Nachmittags der Unterricht wegen der grossen Hitze ausgesetzt. Die Herbstferien werden am 8. September beginnen.

Für den 2. September ist eine patriotische Schulfeyer in Aussicht genommen; auch gedenken wir uns an der von der Stadt beabsichtigten allgemeinen Feier zu betheiligen.

An Stelle des von hier verzogenen Herrn *Th. Remy* trat in die Realschul-Commission der Herr Justizrath *Arndts* ein. Die Zusammensetzung des Curatoriums des Gymnasiums ist unverändert geblieben.

Die Gehälter der Lehrer des Gymnasiums sind vom 1. Januar 1873 ab nach den Bestimmungen des Normal-Etats vom 20. April 1872 regulirt worden.

Da die Räumlichkeiten des Gymnasialgebäudes, abgesehen von manchen andern Unzuträglichkeiten, in Folge der Erweiterung, welche die Anstalt in den letzten Jahren erfahren hat, nicht mehr ausreichend sind, so ist der Neubau eines Klassenhauses projektirt worden. Die Verhandlungen darüber schweben noch.

II. Statistisches.

1. Uebersicht der Frequenz.

(Das Verzeichniss der Schüler s. im Anhang.)

	Gymnasialklassen							Realklassen				Vorschulklassen				Gesammt- zahl.
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	II	III	IV	Summa	VII	VIII	IX	Summa	
A. Wintersemester.																
1. Bestand aus dem Vorjahre (nach der Versetzung)	11	23	31	18	41	13	137	13	15	5	33	46	26	1	73	243
2. Zugang	1	5	7	2	3	34	52	—	—	14	14	4	4	13	21	87
3. Frequenz (1+2)	12	28	38	20	44	47	189	13	15	19	47	50	30	14	94	330
4. Abgang	3	1	4	1	3	—	12	6	1	5	12	3	1	—	4	28
B. Sommersemester.																
5. Bestand (3-4)	9	27	34	19	41	47	177	7	14	14	35	47	29	14	90	302
6. Zugang	—	—	2	—	2	1	5	—	2	1	3	—	2	6	8	16
7. Frequenz (5+6)	9	27	36	19	43	48	182	7	16	15	38	47	31	20	98	318
C. Gesamtfrequenz (3+6)	12	28	40	20	46	48	194	13	17	20	50	50	32	20	102	346
Darunter befanden sich:																
a. dem Bekenntnisse nach:																
1. Evangelische	9	24	31	17	31	27	139 (72%)	9	9	12	30 (60%)	35	22	11	68 (67%)	237 (68%)
2. Katholische	2	4	9	3	13	20	51 (26%)	2	7	6	15 (30%)	14	10	9	33 (32%)	99 (29%)
3. Juden	1	—	—	—	2	1	4 (2%)	2	1	2	5 (10%)	1	—	—	1 (1%)	10 (3%)
b. der Heimath nach:																
1. Einheimische	5	19	26	16	41	46	153 (79%)	7	10	18	35 (70%)	49	31	20	100 (98%)	288 (83%)
2. Auswärtige	7	9	14	4	5	2	41 (21%)	6	7	2	15 (30%)	1	1	—	2 (2%)	58 (17%)

Am hebräischen Unterricht nahmen Theil aus I 5 und aus G II 4 Schüler. — Am Zeichenunterricht der Realklassen beteiligten sich aus G II 3 und aus G III 1 Schüler.

Vom Besuche des Religionsunterrichts waren auf Grund von §. 4 des Ministerial-Rescripts vom 29. Febr. 1872 18 evangelische Schüler, nämlich 12 aus G IV und 6 aus R IV dispensirt. Die Dispensation kann nur gewährt werden, wenn sie von den Eltern schriftlich unter der Bezeichnung des Pfarrers, welcher dem betr. Schüler den kirchlichen Religionsunterricht ertheilt, beim Direktor nachgesucht wird. — Dispensationen auf Grund von §. 2 des angeführten Ministerial-Rescripts haben nicht stattgefunden.

2. Abiturienten.

A. Gymnasium.

Das Zeugniß der Reife erhielten folgende Oberprimaner:

N a m e.	Geburtsort.	Alter Jahre	Con- fession	Des Vaters		Hiesiger Schulbesuch		Erwählter Beruf.
				Stand	Wohnort	über- haupt	in I	
1. <i>Hermann Funke</i> . . .	Wesel	18 $\frac{1}{2}$	ev.	*Kaufmann	Mutter in Wesel	9	2	Baufach.
2. <i>Heinrich Hübers</i> . . .	Anholt, Kr. Borken	19 $\frac{1}{4}$	ev.	Kaufmann	Anholt	4	2	Baufach.

Die Aufgaben für die Prüfungsarbeiten waren:

- Religionsaufsatz:** Kurze Darlegung des Gedankengangs in den drei ersten Kapiteln des Römerbriefes (es war dabei nur die Benutzung des griechischen Textes gestattet).
- Deutscher Aufsatz:** Die Verdienste des Themistocles.
- Lateinischer Aufsatz:** Bello Punico secundo Romani non solum reliquos omnes populos, sed etiam se ipsi superaverunt.
- Mathematische Aufgaben:** 1) Ein Dreieck zu construiren aus einer Seite, dem Radius des umgeschriebenen Kreises und dem Rechtecke aus dem durch die winkelhalbirende Transversale auf der gegebenen Seite gebildeten Abschnitte. 2) Aus einem kegelförmigen Baumstamm, der eine Höhe von $a = 2^m,5$, am dickeren Ende einen Umfang $U = 0^m,9$ und am dünneren einen solchen von $u = 0^m,6$ hat, soll ein prismatischer Balken gehauen werden, dessen Grundfläche ein der kleineren Endfläche einbeschriebenes Quadrat ist. Wie viel beträgt der Rauminhalt des Holzabfalles? 3) Zwei Strecken, BD und DC, einer Geraden erscheinen von einem ausserhalb derselben gelegenen Punkte A gleich gross. Wie gross ist die wahre, und wie gross ist die scheinbare Länge von BC, wenn die Abstände des Punktes A von dem Punkte B, D und C gegeben sind? $AB = 17,3204$; $AD = 20$; $AC = 34,6408$. — 4) Von fünf Zahlen bilden die drei ersten eine geometrische, die vier letzten eine arithmetische Progression. Die Summe der vier letzten ist 20, das Produkt aus der zweiten und fünften 16. Wie heissen die fünf Zahlen?

B. Höhere Bürgerschule.

Der zweiten Abgangsprüfung an der höheren Bürgerschule haben sich zwei Obersecundaner unterzogen:

N a m e	Geburtsort	Alter Jahre	Con- fession	Des Vaters		Hiesiger Schulbesuch		Erwählter Beruf
				Stand	Wohnort	über- haupt	in II	
3. <i>Moses Albersheim</i> . . .	Nottuln, Kr. Münster	19	mos.	Kaufmann	Nottuln	4 $\frac{1}{2}$	2	Polytechnische Schule in Aachen
4. <i>Jacob Plaat</i>	Hamminkeln, Kr. Rees	16	mos.	Kaufmann	Wesel	5 $\frac{1}{2}$	2	Kaufmann.

Albersheim hat das Examen mit dem Prädikat „gut“, *Plaat* mit dem Prädicat „genügend“ bestanden.

Die Aufgaben waren:

- 1) **Deutscher Aufsatz:** Die Glocke in ihren mannigfaltigen Beziehungen zum menschlichen Leben.
 2) **Mathematik:** 1) Ein Dreieck zu zeichnen, von dem gegeben ist das Verhältniss zweier Seiten ($b:c$), die Summe ihrer Quadrate ($b^2 + c^2 = d^2$) und die dritte Seite (a). (Geometr. Analysis). 2) An einen Kreis mit dem Radius r ($= 3,78$) sind zwei Tangenten unter dem Winkel α ($= 76^\circ 54' 41''$) gezogen; lässt man nun die Figur um die Linie rotiren, welche den Durchschnittspunkt der Tangenten mit dem Mittelpunkt der Kugel verbindet, wie gross ist dann der durch den Kegelmantel und die Oberfläche des kleineren Kugelabschnittes begrenzte Körper? 3) Welche Werthe ergibt die Auflösung der Gleichungen:

$$2xy + 3yz + 4xz = 5\frac{2}{3}xyz$$

$$5yz + xz + 2xy = 6\frac{1}{6}xyz$$

$$3xy - 4yz + 2xz = -2xyz$$

für die unbekanntes x , y und z ? welche Methode ist die bequemste, und welcher Satz aus der Determinantentheorie bezieht sich auf dieselbe? 4) Das Gesetz vom 4. December 1871 bestimmt, dass eine Reichsgoldmünze (10 Mark) geprägt werde, von der $139\frac{1}{2}$ Stück zu $\frac{9}{10}$ fein aus einem $\frac{2}{3}$ fein Gold gebracht werden. Welches ist das Raughgewicht der neuen Goldmünze, wenn das Werthverhältniss des Goldes zum Silber $= 1:15,50$ ist und die Mark $5\frac{5}{10}$ Gramm fein Silber enthält?

- 3) Die vorgeschriebenen Extemporalien im Lateinischen, Französischen und Englischen.

3. Vermehrung des Lehrapparates und anderweitige Zuwendungen.

1. Die Gymnasialbibliothek (unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. *Braun*) erhielt:

a) durch Ankauf:

Die Fortsetzungen von Ersch und Gruber, Encyclopädie; Schmid, Encyclopädie; Grimm, deutsches Wörterbuch; Lexer, mittelhochdeutsches Lexikon; Forcellini, Lexikon; Pertz, monum. German. — Ferner: Lotze, Mikrokosmos; Laas, der deutsche Unterricht; Springer, Dahlmann II; Lange, röm. Alterthümer III; Giesebrecht, deutsche Kaiserzeit IV, 1; der deutsch-französische Krieg (redigirt vom Generalstabe) I, 1 — 3; Madvig, advers. crit. II; Horatii Opp. ed. Keller et Holder; Hauthal, scholia Horatiana; Mommsen, Römisches Staatsrecht Bd. 1; Protokoll der Westfälischen Direktoren-Versammlung; Th. Bergk, griechische Literaturgeschichte 1. B.

Zeitschriften: Rhein. Museum; N. Jahrb. für Philol. und Pädagogik; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Poggendorff's Annalen; Beilageheft zum Staatsanzeiger (deutsche Monatshefte); Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung.

Wandkarten: Ohmann, Oestliche und westliche Hemisphäre; Kiepert, Wandkarte von Alt-Italien und vom Römischen Reich; Sydow, Wandkarte von Asien, Afrika, Nord- und Süd-Amerika, Australien; Wetzel, Wandkarte für den Unterricht in der mathematischen Geographie; C. Raaz, photo-lithographische Wandkarten von Europa und Deutschland. —

Types principaux des différentes races humaines (von Baer). — Winkelmann, Bilder für den Anschauungsunterricht mit Text von Strübing (für die Vorschule). — Domschke, praktischer Unterricht im Freihandzeichnen. 4 Abth. — von der Launitz, Wandtafel u. s. w. Tafel I und II. —

b) als Geschenke:

Vom Königl. Ministerium: Borchardt's Journal für reine und angewandte Mathematik.

Von Herrn *Decken*: Welcker und Rotteck, Staatslexicon.

„ Herrn Apotheker *Ritz*: Fr. Kind's Gedichte.

„ Herrn Magazin-Verwalter *Brandt*: Océanie par Domery de Rienzi, 3 Bde.

Von Herrn Buchhändler *Schmithals*: G. Arnold, Kirchen- und Ketzer-Historie.

„ Herrn Major *E. Schmidt*: (durch Vermittelung des Prov.-Schul-Collegiums): F. W. Schmidt, Lokaluntersuchungen über die Pfahlgraben.

Von der Verlagsbuchhandlung *F. Tempsky*: Curtius, griech. Grammatik.

Von der Verlagsbuchhandlung *F. Schönigh*: Schnorbusch und Scherer, griech. Grammatik; Schultz, kleine latein. Sprachlehre nebst dem Übungsbuch für die unteren Klassen.

Vom Leseverein: Zarncke, literarisches Centralblatt.

2. Für die Schülerbibliothek (unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. *Richter*) wurden angekauft: Hempel's Classiker-Ausgaben. — Buttman, Agesilaus, Sohn des Archidamus. — Hertzberg, die Feldzüge der Römer in Deutschland. — Bach, Studien und Lese Früchte aus dem Buche der Natur, drei Theile. — Ferdinand Schmidt, Weltgeschichte, dritter Band. — Wagner, Hausschatz für die deutsche Jugend, Jahrgang 1872. — Jäger, Geschichte der Römer. — Horn, Spinnstube 1873. — Osterwald, Aischyloserzählungen, erster Band.

Geschenkt wurden: Gräfe, Interessante Bilder aus der Länder- und Völkerkunde. — Hoffmann, Cortez oder die Entdeckung von Amerika. — Fr. Linnig, deutsches Lesebuch 1. Th. (vom Verleger).

Der Schüler-Unterstützungs-Bibliothek sind mehrere von den Verlegern geschenkte Bücher (Leitfäden, Übungsbücher, Classiker-Ausgaben) zugewiesen worden.

3. Die Bibliothek der höheren Bürgerschule erhielt durch Ankauf:

Siebel, Zeitschrift über die gesammten Naturwissenschaften; Ohrtmann und Müller, Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik; von Fehling, Neues Handwörterbuch der Chemie (Fortsetzung); Clebsch, Theorie der binären algebr. Formen; Clebsch, Mathematische Annalen. — Ahles, Botanische Wandtafeln; Anatomische Wandtafeln von Nieter.

4. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen der vereinigten Anstalten (unter der Verwaltung des Oberlehrers Dr. *Meigen* und des Reallehrers Dr. *Diekmann*) erhielten:

a) durch Ankauf:

Eine Insektensammlung. — Einen Wiedehopf (*upupa epops*) und Häher (*garrulus glandarius*) (beide ausgestopft). — Für das physikalische Cabinet wurde in Tausch gegen die vorhandene, unbrauchbar gewordene Ventil-Luftpumpe eine neue Hahnen-Luftpumpe mit einigen Nebenapparaten erworben.

b) durch Schenkung:

Ein Aneroid-Barometer von einem auswärtigen Gönner, dessen Name nicht genannt werden soll. — Ferner: vom Real-Tertianer *Commessmann* einen Eisvogel (*Alcedo ispida*) und ein Goldhähnchen (*Regulus cristatus*).

„ R.-Tertianer *Kühler* einen Grünspecht (*Picus viridis*).

„ R.-Tertianer *Braun* eine Schnepfe (*Scolopax rusticola*).

„ G.-Tertianer *Hannes* drei schöne Exemplare von Krystallen (Bleiglanz, Gypszwilling, Schwefelkies) und mehrere Mineralien.

„ R.-Quartaner *Seydel* einen präparirten Pferdeschädel (*Equus caballus*).

„ R.-Quartaner *Odendahl* einen präparirten Igelschädel (*Erinaceus europaeus*).

„ R.-Tertianer *Wanders* eine Blindschleiche in Spiritus (*Anguis fragilis*)

„ Herrn Hauptmann *Münster* verschiedene Fischabdrücke aus der Steinkohlenformation und eine Sammlung gläserner Retorten.

Wir verfehlen nicht, den freundlichen Gebern auch an dieser Stelle unsern besten Dank zu sagen.

III. Lehrwesen.

1. Uebersicht des Lehrplanes.

Lehrfächer	Gymnasialklassen						Realklassen			Vorschulklassen		
	I	II	III	IV	V	VI	II	III	IV	VII	VIII	IX
1. Religion, ev., wöchentl. Stunden:	2	2	2	2	3	3	2*	2*	2*	2	2	
" kath., " "	2		2		2		2*	2*		2		
2. Deutsch	3	2	2	} 12	} 12	} 12	3	3	3	10	8	6
3. Lateinisch	8	10	10				4	5	6	—	—	—
4. Griechisch	6	6	^a 6 _b 6	6	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Französisch	2	2	2	2	4	—	4	4	6	—	—	—
7. Englisch	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—
8. Geschichte und Geographie . . .	3	3	4	3	3	3	3	4	4	(1)	—	—
9. Mathematik und Rechnen	4	4	4	3	3	4	5	6	6	8	6	6
10. Naturwissenschaft	2	1	—	—	—	—	6	2	2	—	—	—
11. Zeichnen	—	—	—	2	2	2	2	2	2*	—	—	—
12. Schönschreiben	—	—	—	—	2	3	—	—	—	4	4	
13. Singen	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1		
	2						2*					
	34	34	32	32	32	30	34	34	33	25	21	19

Turnen in besonderen Stunden.

* Combinirt mit den entsprechenden Gymnasialklassen.

2. Uebersichtstabelle über die Vertheilung der Lehrstunden im Schuljahr 1872—73.

Lehrer	Ordinariat	Gymnasialklassen						Realklassen			Vorschulklassen			Stunden-zahl
		I	II	III	IV	V	VI	II	III	IV	VII	VIII	IX	
1. Dr. Kleine, Director	I	8 Latein. 2 Relig.	2 Relig.					*2 Relig.						12
2. Dr. Meigen, 1. Oberlehrer		4 Math. 2 Physik	4 Math. 1 Physik	4 Math.	3 Math.			3 Physik						21
3. Dr. Heidtmann, 2. Oberlehrer			6 Griech. 2 Vergil	6 Griech. III a. 2 Ovid.										16
4. Dr. Braun, 3. Oberlehrer	G II	3 Gesch.	8 Latein. 2 Deutsch 3 Gesch.					3 Deutsch						19
5. Dr. Bintz, 1. ordentl. Lehrer	G III	3 Griech. (Dichter)		8 Latein. 2 Deutsch 6 Griech. III b.				3 Gesch.						22
6. Dr. Curtius, 2. ordentl. Lehrer	G IV	3 Deutsch 3 Griech. (Pros.)		4 Gesch. u. Geogr.	10 Latein. 2 Deutsch									22
7. Schroeter, 3. ordentl. Lehrer	V	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	1 Geogr.	10 Latein. 2 Deutsch 3 Geogr.								22
8. Schulze, cand. theol. et phil., commissar. Verwalter der 4. ordentl. Lehrer- stelle	VI	2 Hebr.	2 Hebr.	2 Relig.	2 Relig.		12 Latein. u. Dtsch. 3 Relig.	*2 Relig.	*2 Relig.					23
9. Anspach, Gymnasial-Elementar- lehrer	VIII				2 Zeichn.	3 Relig. 2 Schreib. 2 Zeichn. 1 Singen	4 Rechn. 1 Singen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	*2 Zeichn.	6 Rechn. 1 Singen		26 nebst 2 Std. Chor- gesang	
10. Schroeder, 1. Vorschullehrer	VII					3 Rechn.	2 Zeichn.				2 Relig. 10 Dtsch. 8 Rechn. 4 Schreib.			29
11. Hoerning, 2. Vorschullehrer	IX					3 Schreib.					8 Deutsch 2 Relig.	12 Dtsch. u. Rechn. 4 Schreib.		29
12. Dr. Richter, Oberlehrer, 1. ordentl. Lehrer der höh. Bürgerschule	R II							4 Franz. 3 Engl.	4 Franz. 4 Engl.	6 Franz.				21
13. Dr. Diekmann, 2. ordentl. Lehrer der höh. Bürgerschule	R III							5 Math. 3 Natur- gesch.	6 Math. 2 Natur- gesch.	6 Math. 2 Natur- gesch.				24
14. Dr. Schmitz, 3. ordentl. Lehrer der höh. Bürgerschule	R IV							4 Latein.	5 Latein. 3 Deutsch	6 Latein. 3 Deutsch 2 Gesch.				23
15. Dr. Strack, commissar. Verwalter der 4. ord. Lehrerstelle					2 Franz. 2 Gesch. 6 Griech.	4 Franz.	3 Geogr.		4 Gesch. u. Geogr.	2 Geogr.				23
16. Muckermann, Kaplan, kath. Religionslehrer		2 Religion		2 Religion		2 Religion		*2 Relig.	*2 Religion		2 Religion		8	

* Combinirt mit den entsprechenden Gymnasialklassen.

3. Absolvirte Lehrpensa.

Prima.

Ordinarius: Director Dr. Kleine.

Religionslehre. A. Evangelische: Lectüre des Römerbriefes und ausgewählter Abschnitte aus andern Briefen im Urtext; im Anschluss an die Lectüre Glaubenslehre (mit Benutzung von Hollenberg §. 158 seq.). Sprüche und Lieder. Bergpredigt. 2 St. *Kleine*.

B. Katholische: Die Lehre von der vorchristlichen und christlichen Offenbarung und deren Göttlichkeit und die Lehre von der Kirche nach Martin. Allg. Moral und Kirchengeschichte bis 800. 2 St. *Muckermann*.

Deutsch. Literaturgeschichte von 1624 — 1832, mit Lectüre aus dem deutschen Lesebuch von Schauenburg und Hoche, II. Theil. Wiederholung der Poetik und kurze Erklärung der wichtigsten Versarten. Freie Vorträge. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 3 St. *Curtius*.

Aufsatzthemata:

- 1) Hoffnung und Erinnerung. 2) Ueber die Oertlichkeiten in Goethe's Hermann und Dorothea. 3) Der Sänger nach Zeugnissen von Dichtern. 4) Vertheidigung des Sokrates (Rede). 5) Einfluss und Bedeutung des makedonischen Weltreiches (Clausurarbeit). 6) Principibus placuisse viris non ultima laus est (Hor. ep. I 17, 35). 7) Das Wesen der Fabel nach Lessing. 8) Ajax bei Homer und Sophokles. 9) Der Charakter des niederländischen Volkes nach Goethe's Egmont. 10) Die Verdienste des Themistokles (Clausurarbeit).

Lateinisch. Cic. Phil. I, II; Tac. Ann. I, II; Cic. Tusc. disp. I. V (cursorisch); — Hor. Od. III, IV; Epoden mit Auswahl; Satir. I, 1 (eine Anzahl von Oden wurde memorirt). — Privativim Liv. XXIV—XXVI incl.; Referate in lateinischer Sprache über die Privatlectüre in 1 St. wöchentlich. — Wöchentlich ein Aufsatz, Pensum oder Extemporale. Mündliches Uebersetzen aus Seyffert's Materialien. Repetitionen aus der Syntax. 8 St. *Kleine*.

Aufsatzthemata:

- 1) Xerxes, Pompeius, Caesar insignia fuerunt fragilitatis humanae exempla. 2) Parentem virtutis apud priscos Romanos fuisse ingenuam paupertatem. 3) M. Antonii vita e Ciceronis Philippica secunda descripta. 4) Quae rerum serie factum sit, ut Syracusae secundo bello Punico a Marcello obsiderentur. 5) Clarae mortis pro patria appetitae (Clausuraufsatz). 6) Qui studet optatam cursu contingere metam, Multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit. 7) Vita Augusti varie extollebatur arguebaturve (Tac. Ann. I, 9). 8) Quo iure Cato apud Salustium (Cat. 52, 19) dixerit: Nolite existimare, maiores nostros armis rem publicam ex parva magnam fecisse. 9) Quibus argumentis Cicero in primo libro Tuscul. disp. animos esse immortales probaverit. 10) Bello Punico secundo Romani non solum reliquos omnes populos, sed etiam se ipsi superaverunt (Clausurarbeit).

Griechisch. Plat. Apol. und Kriton. Plutarch's Leben des Themistokles und Perikles (erste Hälfte). Die wichtigsten Abschnitte der Syntax. Alle 14 Tage ein Pensum oder Extemporale nach Böhme's Aufgaben oder nach Dictaten. 3 St. *Curtius*. — Hom. II. XIX—XXIV. Soph. Electra und Ajax. — Privativim Hom. II. VI und VII. 3 St. *Bintz*.

Hebräisch. Repetition der Formenlehre; das Nothwendigste aus der Syntax. Lectüre ausgewählter Stellen der Genesis und einiger Psalmen. 2 St. *Schulze*.

Französisch. Syntax. Lectüre von Guizot. Charles I. Exercitien und Extemporalien. 2 St. *Schroeter*.

Geschichte. Neuere Geschichte bis 1815 (Hülsbuch von Herbst III). Wiederholung der alten Geschichte. — Geographische Repetitionen. 3 St. *Braun*.

Mathematik. Stereometrie. Wiederholungen aus der Planimetrie und Trigonometrie. Gleichungen vom 2ten Grade mit mehreren Unbekannten. Wiederholungen aus den übrigen Theilen der Arithmetik. 4 St. *Meigen*.

Physik. Akustik und Optik. 2 St. *Meigen*.

Gymnasial-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Braun.

Religionslehre. A. Evangelische: Lectüre der Apostelgeschichte, des Briefes Jacobi, des Galaterbriefes (mit Auslassungen) und ausgewählter Abschnitte aus andern Briefen. — Bergpredigt, Sprüche, Psalmen, Lieder. 2 St. *Kleine*.

B. Katholische: Combinirt mit I.

Deutsch. Uebersicht über die mittelhochdeutsche Formenlehre und Lectüre ausgewählter Abschnitte der Kútrün. (Lesebuch von Schauenburg und Hoche I.) Lesen und Erklären Schiller'scher Gedichte; Lessing's Minna von Barnhelm. Anleitung zum Disponiren und Uebungen im mündlichen Vortrag. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 2 St. *Braun*.

Lateinisch. Auswahl aus Liv. VII—X. Cicero de senectute; pro Archia poëta. (Aus Cic. de sen. eine Anzahl Capitel memorirt;) privatim Abschnitte aus den oben bezeichneten Büchern des Liv. — Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Tertia. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Süpfe II. Wöchentlich eine Correctur, im Sommer 3 Aufsätze. Mündliche lateinische Referate über geschichtliche Themata. 8 St. *Braun*. — Vergil. Aen. III—IV (200 Verse memorirt). 2 St. *Heidtmann*.

Griechisch. Herod. VII m. A. Xen. Hell. I, 3—III. Hom. Od. XI—XVIII; repetirt wurden I—V und Einzelnes aus andern Büchern. 250 Verse wurden memorirt. Uebersicht der ganzen Syntax nach Berger. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meistens nach Böhme's Aufgaben. 6 St. *Heidtmann*.

Hebräisch. Formenlehre und Lectüre nach Seffer. 2 St. *Schulze*.

Französisch. Repetition der unregelmässigen Verben und Anfang der Syntax. Lectüre von Scribe's Le Verre d'Eau. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 2 St. *Schroeter*.

Geschichte und Geographie. Griechische Geschichte bis zu den Diadochen (Hülfsbuch von Herbst I). Wiederholung der Hauptdaten der römischen und deutschen Geschichte. — Geographische Repetitionen. 3 St. *Braun*.

Mathematik. Beendigung der Planimetrie nach Reidt Kap. IV—VII. Die Lëhre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen nach Reidt Kap. III—V, und Heis §. 34—57. Gleichungen vom 1. und 2. Grade nach Heis 61—69. 4 St. *Meigen*.

Physik. Magnetismus und Electricität. 1 St. *Meigen*.

Gymnasial-Tertia.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Dr. Bintz.

Religionslehre. A. Evangelische: Lectüre des Evangeliums Matthäus mit Ergänzungen aus den beiden andern Synoptikern. Bergpredigt und andere passende Stellen memorirt. Lieder. Ein Stück aus dem Unionskatechismus. 2 St. *Schulze*.

B. Katholische: Die Lehre von den Sakramenten und dem Glauben. Nach Deharbe I. 2 St. *Muckermann*.

Deutsch. Lese- und Declamirübungen nach Hopf und Paulsiek II, 1. Uebungen im freien Vortrage. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. *Bintz*.

Lateinisch. Caes. B. G. I—IV (IV wurde ganz memorirt). Syntax. Mündliches Uebersetzen nach Ostermann IV. Wöchentlich eine Correctur. 8 St. *Bintz*. — Ovid. Metam. I—III m. A. (250 Verse wurden memorirt). Quantitätsregeln. 2 St. *Heidtmann*.

Griechisch. Obere Abtheilung: Xen. Anab. II, 5—IV. Hom. Od. I (1—157 wurden memorirt). Wiederholungen aus den früheren Pensen der Formenlehre, unregelmässige Verba, die wichtigsten syntaktischen Regeln. Uebersetzen in's Griechische aus dem Uebungsbuch von Berger und Heidelberg. Cursus II. Alle 14 Tage eine Correctur. 6 St. *Heidtmann*.

Untere Abtheilung: Xen. Anab. I und II. Wiederholung des Pensums der Quarta, Verba auf μ , die unregelmässigen Verba. Uebersetzungen in's Griechische nach Berger-Heidelberg II. — 14tägige schriftliche Arbeiten. 6 St. *Bintz*.

Französisch. Plötz' Grammatik Lection 1—23. Lectüre ausgewählter Stücke aus Michaud, Histoire de la première croisade. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 2 St. *Schroeter*.

Geschichte. Deutsche Geschichte bis zum Beginn des dreissigjährigen Krieges. 3 St. *Curtius*.

Geographie. Die ausserdeutschen Länder Europa's. 1 St. *Curtius*.

Mathematik. Planimetrie nach Reidt Kap. I—IV. Arithmetik nach Reidt Kap. I und II. Aufgaben aus Heis §. 1—25. Einfache Gleichungen aus Heis §. 61 und 63. 4 St. *Meigen*.

Gymnasial-Quarta.

Ordinarius: Ord. Lehrer Dr. Curtius.

Religionslehre. A. Evangelische: Lectüre der historischen und prophetischen Bücher des A. T. Sprüche und Lieder. Ein Abschnitt aus dem Katechismus. 2 St. *Schulze*.

B. Katholische: Combinirt mit G III.

Deutsch. Lectüre aus Hopf und Paulsiek I, 3. Memoriren von Gedichten. Grammatische und orthographische Uebungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 3 St. *Curtius*.

Lateinisch. Repetition der Formenlehre. Lehre von den untergeordneten Sätzen und Syntax der Casus nach Ostermann. Lectüre aus Cornelius Nepos und Ovid. Metam. VI, 146—312; ein Abschnitt aus Ovid. wurde auswendig gelernt. Wöchentlich ein häusliches Pensum oder Extemporale. 9 St. *Curtius*.

Griechisch. Die Formenlehre bis zu den verbis liquidis nach der Grammatik von Berger. Memoriren der Vokabeln und Uebersetzen sämtlicher Stücke in dem Uebungsbuch von Berger und Heidelberg bis Seite 42. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit (abwechselnd Domesticum oder Extemporale) zur Correctur. 6 St. *Strack*.

Französisch. Nach kurzer Repetition des Pensums für Quinta, Plötz' Elementargrammatik §. 61—104. Exercitien und Extemporalien. 2 St. *Strack*.

Geschichte. Geschichte der Griechen und Römer bis zu Augustus. 2 St. *Strack*.

Geographie. Uebersicht über die physischen und politischen Verhältnisse der aussereuropäischen Länder. 1 St. *Schroeter*.

Mathematik. Anfangsgründe der Planimetrie bis zur Congruenz der Dreiecke incl. nach Reidt Kap. I und II. Das Rechnen mit Decimalbrüchen. Aufgaben aus der einfachen und zusammengesetzten Regel-de-tri, aus der Gewinn- und Verlust-Rechnung, der Zins-, Rabatt- und Disconto-Rechnung. Der Kettensatz. 3 St. *Meigen*.

Zeichnen. Freihandzeichnen: Conturzeichnen menschlicher Köpfe mit Verhältniserklärungen. Landschaften, Blumen, Früchte. Anwendung der Estampe und zwei Kreiden. — Geometrisches Zeichnen: Construction regulärer Vielecke. 2 St. *Anspach*.

Quinta.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Schroeter.

Religionslehre. A. Evangelische: Biblische Geschichten des N. T. nach Zahn. 15 Kirchenlieder, 6 Psalmen. 3 St. *Anspach*.

B. Katholische: Die Lehre von den Geboten und den Sakramenten. Deharbe II. Biblische Geschichten des A. T. nach Schuster. 2 St. *Muckermann*.

Deutsch. Lese-, Memorir- und declamatorische Uebungen nach Hopf und Paulsiek. Aus der Grammatik die Lehre von der Rection der Präpositionen, der Interpunction sowie der verschiedenen Formen des zusammengesetzten Satzes. Wöchentlich alternirend ein Dictat oder ein Aufsatz. 3 St. *Schroeter*.

Lateinisch. Die regelmässige und unregelmässige Formenlehre nebst einigen wichtigeren syntaktischen Regeln nach Ellendt-Seyffert's Grammatik und im Anschluss an Ostermann's Uebungsbuch und Vocabularium für Quinta. Uebungen im schriftlichen Uebersetzen. Wöchentlich eine Arbeit zur Correctur. 9 St. *Schroeter*.

Französisch. Plötz' Elementargrammatik Lection 1—60. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale; statt dessen in der letzten Zeit öfter ein Dictat. 4 St. *Strack*.

Geographie. Europa, insbesondere Deutschland nach seinen physischen und politischen Verhältnissen. 3 St. *Schroeter*.

Rechnen. Die vier Species mit Brüchen. 3 St. *Schroeder*.

Zeichnen. Freihandzeichnen meist nach Vorzeichnungen auf der Wandtafel. Kleinere Landschaften nach Vorlagen von Hermes. 2 St. *Anspach*.

Schreiben. Die deutsche und lateinische Schrift in Wörtern, Sätzen und grösseren Abschnitten. Arabische und römische Ziffern. 2 St. *Anspach*.

Singen. Notenkenntniss; Pausen. Der Dreiklang. Tactarten. 1- und 2stimmige Treffübungen. Volkslieder. 1 St. *Anspach*.

Sexta.

Ordinarius: Commissarischer Lehrer Schanze.

Religionslehre. A. Evangelische: Biblische Geschichten des A. T. nach Zahn. 13 Kirchenlieder und einige „geistliche Lieder“ nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek I, 1 sowie passende Sprüche und Stellen des A. T. memorirt. 3 St. *Schulze*.

B. Katholische. Combinirt mit Quinta.

Deutsch. Uebungen im Lesen, Erzählen und Declamiren nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek I, 1. Wöchentlich ein Dictat zur Correctur. Aus der Grammatik die Redetheile und der einfache Satz. 3 St. *Schulze*.

Lateinisch. Die regelmässige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen nach Ostermann. Vocabeln ebenfalls nach Ostermann. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit zur Correctur. 9 St. *Schulze*.

Geographie. Die nothwendigsten Vorbegriffe aus der mathematischen Geographie. Uebersicht über sämtliche Erdtheile, besonders die aussereuropäischen Länder, nach Hartmann's Leitfaden I. Lehrstufe. 3 St. *Strack*.

Rechnen. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Neues Mass, Gewicht und neue Münze. Einführung in die Bruchrechnung. 4 St. *Anspach*.

Zeichnen. Elemente der Formenlehre. Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern. 2 St. *Schroeder*.

Schreiben. Deutsche und lateinische Currentschrift nach Lyon'scher Methode. 3 St. *Hoerning*.

Singen. Notenkenntniss. Treffübungen. 1- und 2stimmige Volkslieder. 1 St. *Anspach*.

Real-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Richter.

Religionslehre. A. Evangelische: Combinirt mit G II.

B. Katholische: Combinirt mit G I und II.

Deutsch. Lesen und Erklären Schiller'scher Gedichte; — Goethe's Hermann und Dorothea; Lessing's Minna von Barnhelm; Schiller's Wilhelm Tell. — Anleitung zum Disponiren und Uebungen im mündlichen Vortrag. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 3 St. *Braun.*

Lateinisch. Syntax nach Ellendt-Seyffert. Caes. b. g. III, IV, VI, 1—29. Ovid. metam. I, 1—451; VI, 146—312; VIII, 671—724. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit zur Correctur. 4 St. *Schmitz.*

Französisch. Lectüre: Chrestomathie von Wildermuth mit Auswahl. Grammatik: Präpositionen; Wortstellung; Gebrauch der Zeiten und Moden; Syntax des Artikels, Adjectivs und Adverbs; das Pronom. Uebersetzung deutscher Musterstücke von Gruner und leichter Prosa aus der englischen Lectüre in's Französische. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Richter.*

Englisch. Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Herrig's British Classical Authors. Grammatik: Erweiterung des Pensums der Tertia im Anschluss an die Uebersetzung deutscher Musterstücke von Gruner und an die Uebertragung leichter Prosa aus der französischen Lectüre in's Englische. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. *Richter.*

Geschichte und Geographie. Griechische Geschichte. Historische Repetitionen. 2 St. — Geographische Repetitionen. 1 St. *Bintz.*

Mathematik. 6 St. Algebra: Anwendung der Determinanten auf Gleichungen mit mehreren Unbekannten, reine und gemischte quadratische Gleichungen, Gleichungen 2ten Grades mit mehreren Unbekannten, Potenzlehre, binomischer Lehrsatz, figurirte Zahlen. 2 St. — Geometrie: Aehnlichkeit der Figuren, harmonische Theilung, Berechnung des Flächen-Inhaltes. Spieker §. 149—213; 231—248. — Stereometrie: Einleitung in die Betrachtung körperlicher Gebilde. Reguläre Körper, Volumen- und Oberflächen-Berechnung der einfachen Körper. 3 St. — Rechnen: Vermischte Aufgaben aus der Zinsrechnung, Mischungsrechnung, Gold- und Silberrechnung, Münz- und Cours-Rechnung. 1 St. *Diekmann.*

Naturgeschichte und Chemie. Mineralogie, Krystallographie und Oryktognosie mit Demonstrationen an vorgelegten Exemplaren. Chemie: Einleitung, unorganische Chemie, Metalloide. 2 St. *Diekmann.*

Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Einiges aus der Statik und Dynamik der festen, tropfbar-flüssigen und luftförmigen Körper. Lehre von der Wärme. 3 St. *Meigen.*

Zeichnen. Landschaften. Köpfe. Anwendung der Linear-Perspective auf Ansichten. Ornamente. Planzeichnen. 2 St. *Anspach.*

Real - Tertia.

Ordinarius: Ord. Lehrer Dr. Diekmann.

Religionslehre. A. Evangelische: Combinirt mit G III.

B. Katholische: Combinirt mit G III.

Deutsch. Erklärung von Musterstücken aus Hopf und Paulsiek, hauptsächlich ausgewählte Balladen von Uhland, Schiller und Goethe. Memoriren der schönsten derselben. Metrik und Poetik, soweit die Lectüre Veranlassung gab. Repetition der Satzlehre. Anleitung zum Disponiren. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 3 St. *Schmitz.*

Lateinisch. Das Wichtigste aus der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Einübung derselben an Uebungsstücken aus Stüpfe. Wöchentlich ein Pensum oder Extemporale. Corn. Nepos de regibus, Hamilcar, Hannibal, Cato, Atticus, Epaminondas. 5 St. *Schmitz.*

Französisch. Lectüre: Chrestomathie von Gruner. Grammatik: Unregelmässige Verben. Anwendung von avoir und être. Formenlehre des Substantivs, Adjectivs und Adverbs. Präpositionen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Richter.*

Englisch. Lectüre: Lehr- und Lesebuch von Petersen. Grammatik: Die wichtigsten Regeln der Aussprache, Orthographie, Formenlehre und Syntax. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Richter.*

Geschichte und Geographie. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis zum Jahre 1815. — Geographie Deutschlands, besonders Preussens. 4 St. *Strack.*

Mathematik. Geometrie: Vom Parallelogramm bis zur Lehre von der Aehnlichkeit der Dreiecke incl. Analytisch-geometrische Uebungen 2 St. wöchentlich. Algebra: Die vier Species von einfachen algebraischen Grössen. Multiplication und Division polynomischer Ausdrücke. Einführung in die Lehre von der Determination. Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 3 St. *Diekmann.*

Rechnen. Zins-, Disconto-, Vertheilungs- und Mischungsrechnung. Numerisches Ausziehen von Quadrat- und Cubikwurzeln. 1 St. *Diekmann.*

Naturgeschichte. Anatomie und Physiologie des Menschen; ausgewählte Partien aus der systematischen Zoologie. Die Vögel mit Demonstrationen an präparirten und ausgestopften Exemplaren. Insekten, Anlegung von Käfer- und Schmetterlingsammlungen; Uebungen im Bestimmen. 2 St. *Diekmann.*

Zeichnen. Landschaften. Köpfe. Anwendung der Linear-Perspective auf Ansichten. Ornamente. Planzeichnen. 2 St. *Anspach.*

Real - Quarta.

Ordinarius: Ord. Lehrer Dr. Schmitz.

Religionslehre. A. Evangelische: Combinirt mit G IV.

B. Katholische: Combinirt mit G III.

Deutsch. Erklärung von Musterstücken aus Hopf und Paulsiek. Declamationsübungen. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Conjunctionen; Interpunctionslehre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 3 St. *Schmitz.*

Lateinisch. Wiederholung der Formenlehre. Die Lehre von den Casus und den wichtigsten Conjunctionen. Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische. Aus Cornelius Nepos Miltiades, Themistocles, Pausanias, Aristicles, Cimon, Lysander. 6 St. *Schmitz.*

Französisch. Lectüre: Chrestomathie von Gruner, 30 Stücke. Grammatik: Regelmässige Conjugation. Pronoms personnels. Verbes pronominaux. Veränderung des participe passé. Die gebräuchlichsten unregelmässigen Verben. Orthographische Eigenthümlichkeiten einiger regelmässigen Verben. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. 6 St. *Richter.*

Geschichte. Griechische Geschichte; Römische Geschichte bis zum Kaiserreiche. 2 St. *Schmitz.*

Geographie. Die aussereuropäischen Länder im Anschluss an Hartmann's Leitfaden, zweite Lehrstufe. 2 St. *Strack.*

Mathematik. Geometrie bis zur Kreislehre excl. Analytisch-geometrische Uebungen. Wöchentlich 3 St. *Diekmann.*

Rechnen. Wiederholung der einfachen Regel-de-tri, Decimalbruchrechnung, metrisches Mass und Gewicht, Verlust- und Gewinnrechnung in Procenten, Zinsrechnung. 3 St. *Diekmann.*

Naturgeschichte. Skelett des Menschen. Säugethiere. Allgemeine Botanik, Linné's System. Beschreibung einheimischer Gewächse. Uebungen im Bestimmen der Pflanzen und Anlegen von Herbarien. 2 St. *Diekmann.*

Zeichnen. Wie in G IV.

I. Vorschulklasse (Septima).

Ordinarius: Lehrer Schroeder.

Religionslehre. A. Evangelische: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments. Die drei ersten Hauptstücke mit ganz kurzer Erklärung. Einige Sprüche und Lieder. 2 St. *Schroeder.*

B. Katholische: Das apostolische Glaubensbekenntniss nach Deharbe III. Biblische Geschichten des A. T. nach Schuster. 2 St. *Muckermann.*

Deutsch. Lesen und Besprechen, mündliche und schriftliche Wiedergabe von Lesestücken aus dem Lesebuch von Paulsiek VII. Flexion der Hauptwörter, Eigenschaftswörter und Zeitwörter. Anfänge der Satzlehre. Orthographische Uebungen. 10 St. *Schroeder.*

Geographie. Erklärung geographischer Vorbegriffe. Wesel und die Umgebung, Kreis Rees, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinprovinz. Im Sommer 1 St. (von den Rechenstunden abgenommen). *Schroeder.*

Rechnen. Die vier Species im Zahlenkreise über 100. Abth. a. nach Fix IV; Abth. b. nach Fix III. 8 St. *Schroeder.*

Schönschreiben. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift nach Vorschriften des Lehrers an der Wandtafel. 4 St. *Schroeder.*

Singen. Uebungen im Umfange von Terzen, Quarten, Quinten und Octaven. 12 einstimmige Volkslieder und einige Choräle. 1 St. *Anspach.*

Turnen. Die dem Alter entsprechenden Frei-, Takt-, Geh-, Lauf-, Ordnungs- und Geräth-Uebungen. Am Schluss jeder Stunde Turnspiele. 2 St. *Hoerning.*

II. Vorschulklasse (Octava).

Ordinarius: Lehrer *Anspach.*

Religionslehre. A. Evangelische: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments. Auswendiglernen der 3 ersten Hauptstücke; einige Kirchenlieder, Bibelsprüche und Gebete. 2 St. *Hoerning.*
B. Katholische: Combinirt mit VII.

Deutsch. Uebungen im richtigen und geläufigen Lesen nach dem Lesebuche von Paulsiek für VIII. Der mündliche Ausdruck, geübt durch Hersagen kleiner Gedichte und Erzählungen. Orthographische Uebungen; das Wichtigste von der Declination und Conjugation. Behandlung des durch Bilder für den Anschauungsunterricht gegebenen Stoffes von Strübing. 8 St. *Hoerning.*

Rechnen. Die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenkreise von 1—100. Numeriren bis 1000 und die Grundübungen in diesem Zahlenkreise. Fix II u. III. 6 St. *Anspach.*

Schönschreiben. Deutsche Currentschrift nach Vorschrift des Lehrers. 4 St. *Hoerning.*

Singen. Combinirt mit VII.

Turnen. Combinirt mit VII.

III. Vorschulklasse (Nona).

Ordinarius: Lehrer *Hoerning.*

Religionslehre. Combinirt mit VIII. Die verständlichsten Geschichten aus der biblischen Geschichte, daneben in Anschluss an die Geschichten passende Bibelsprüche und Gesangverse. 2 St. *Hoerning.*

Schreiblesen. Einübung der Laute und Schriftformen der Buchstaben, Zusammenlesen, Lautiren, Buchstabiren, Syllabiren. Schönschreiben nach Vorschriften und Abschreiben aus dem Lesebuche. (Handfibel von Fix, später Paulsiek VIII.) Auswendiglernen kleiner Gedichte. 10 St. (darunter 4 combinirt mit VIII). *Hoerning.*

Rechnen. Die vier Species im Zahlenkreis von 1—100 nach Fix. 6 St. *Hoerning.*

Singen und Turnen. Combinirt mit VII.

In den **Chorgesangstunden** (I—VI) wurden vierstimmige Gesänge eingeübt, namentlich aus dem „Sängerhain“ (II. Theil) von Erk und Greef und aus der „Auswahl von Gesängen“ von Stein. 2 St. *Anspach*.

Der **Turnunterricht** der Gymnasial- und Real-Klassen, von dem Unterzeichneten geleitet, musste sich auch in diesem Schuljahre im Winter blos auf Frei- und Exercirübungen beschränken, da uns eine Turnhalle noch immer fehlt. Im Sommer wurden mit sämmtlichen Schülern zweimal wöchentlich von 4 — 5¹/₄ Uhr oder, als die Tage länger geworden, von 6 — 7¹/₂ Uhr Abends Frei-, Ordnungs-, Exercir- und Geräthübungen vorgenommen. Die Vorturner und die tüchtigeren Schüler der beiden oberen Klassen turnten ausserdem noch zweimal des Morgens von 11 Uhr an, falls die Hitze nicht zu drückend war. Zuweilen wurde auch statt der Turnstunde ein kleiner Uebungsmarsch vor die Thore, bei dem Schritt und Laufschrift wechselten, angetreten, oder mit freundlichst ertheilter Erlaubniss des Vorstandes der Schützen-Gesellschaft Exercirübungen auf dem freien Platze des Schützengartens angestellt. Die Abtheilung bestand am Schluss des Schuljahres aus 192 Mann, und zwar aus 16 Spielleuten (1 Tambourmajor, 6 Tambours, 9 Pfeifer), 17 Musikern (12 Trompeten, 1 Piccoloflöte, 4 Schlaginstrumente), 16 Riegen zu 8 — 10 Nachtturnern unter 1 Vorturner. Diese 16 Riegen bildeten 4 Züge und 8 Halbzüge. Der Eifer besonders der 3 oberen Klassen nicht blos in den Turnstunden, sondern auch in den Pausen verdient das höchste Lob, und so konnte es nicht fehlen, dass viele Schüler einen ungewöhnlichen Grad turnerischer Ausbildung erreichten. Längssprünge über zwei Kasten mit vorgestelltem Bocke, Hocken über zwei Böcke und breitgestelltes Pferd, am Recke Schwungstemmen, Kippe, gleichhandiges Aufstemmen in verschiedenen Griffarten, Zugstemmen konnte man von nicht wenigen Schülern ausgeführt sehen, mit Vorliebe wurden auch die Barrenübungen tractirt. Nicht ganz uninteressant dürfte vielleicht eine Zusammenstellung über die Leistungen im Ziehklimmen mit Untergriff am Reck sein, freilich würden die Leistungen erst in das wahre Licht treten, wenn das Körpergewicht jedes Turners angegeben wäre. Sämmtliche Turner wurden einzeln vorgenommen (12 waren krank oder von Reckübungen dispensirt, also 180 Mann) und galt die Leistung als 1, wenn der Turner sich aus Streckhang mit Untergriff auf Commando bis zum Ueberschauen der Reckstange emporzog und darauf in den Streckhang wieder zurückkehrte. Das Resultat stellte sich wie folgt:

Classe	Zahl	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Durchschnitt
I	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	11
II	26	—	—	1	1	1	—	2	—	—	3	4	2	—	5	4	1	1	1	—	—	—	11
III	47	—	—	2	2	4	4	4	4	7	3	2	2	5	1	4	—	1	1	—	—	1	9
IV	28	1	—	3	—	5	3	2	3	1	2	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	1	7
V	34	3	1	2	2	2	5	2	4	4	—	5	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	6
VI	39	4	2	7	3	4	5	3	2	2	2	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	5
Summa	180	8	3	15	8	16	17	13	14	14	12	14	6	9	13	10	1	3	2	—	—	2	Summa

Besonderen Dank schulde ich noch meinen Collegen, den Herren *Schroeter* und Dr. *Strack*, welche mit den Schülern der Quinta resp. Sexta in je einer Extrastunde wöchentlich Exercirübungen vornahmen. —

Für Beschaffung von musikalischen Instrumenten war von den vorjährigen Abiturienten *Vorstius* und *Willenweber*, ebenso von dem Realabiturienten *Kurgass* je ein Thaler gegeben worden, dazu ein vorhandener Rest von 1 Thlr. 20 Sgr., ferner der Ertrag einer freiwilligen Sammlung der Schüler mit 22 Thlr. 19 Sgr. 8 Pf., schliesslich 2 Thlr. vom abgegangenen Realsecundaner *Ross*, macht: 29 Thlr. 9 Sgr. 8 Pfg.

Davon wurden verwendet für Neuanschaffungen und Reparaturen 25 „ 27 „ 6 „

augenblicklich vorhandener Rest . . . 3 Thlr. 12 Sgr. 2 Pfg.

Dr. *Bintz*.

4. Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.

(Für das Schuljahr 1873—74.)

1. Religionslehre <i>a) Evang.</i>	I—VI I u. II g I—II III—VI V—VIII	Bibel und Gesangbuch. Nov. test. graece. Hollenberg, Hilfsbuch. Rheinischer Provinzial-Katechismus. Zahn, Biblische Historien.
	<i>b) Kath.</i> I u. II III—VII V—VII	Martin, Lehrbuch der kath. Religion. Deharbe, Kath. Katechismus, Nr. 1, 2, 3. Schuster, Biblische Geschichte.
2. Deutsch	I u. II g III—VI VII u. VIII IX	Schauenburg und Hoche, Lesebuch für obere Klassen. Hopf und Paulsiek, Lesebuch (II, 1 u. I, 1—3). Paulsiek, Lesebuch für Vorschulen (I, II). Handbibel von W. Fix.
3. Lateinisch	I—VI I II g II r, III r u. IV r III g—VI	Ellendt-Seyffert, Latein. Grammatik. Seyffert's Materialien. Süpffe, Aufgaben zu latein. Stilübungen, 2. Thl. Meiring, Uebungsbuch für die mittleren Klassen. Abth. 1 u. 2. Osternmann, latein. Uebungsbuch I—IV nebst den Vocabularien. Daneben Textausgaben der gelesenen Schriftsteller.
4. Griechisch	I—IV g I u. II g III g IV g	Berger, Griech. Grammatik. Böhme, Aufgaben zum Uebersetzen in das Griechische. Berger und Heidelberg, Uebungsbuch II. Cursus. " " " " " I " Daneben Textausgaben der gelesenen Schriftsteller.
5. Hebräisch	I u. II g	Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache. Daneben in I das hebräische A. T.
6. Französisch	I—III IV u. V II r III r	Plötz, Schulgrammatik. Plötz, Elementargrammatik. Wildermuth, Chrestomathie. II. Cursus. Gruner, Deutsche Musterstücke. 1. Abthl. Gruner, Französische Chrestomathie. I. Cursus. Daneben Textausgaben der gelesenen Schriftsteller.
7. Englisch	II r III r	Herrig, British Classikal Authors. Gruner, Deutsche Musterstücke. Petersen, Lehr- und Lesebuch.
8. Geschichte und Geographie	I u. II III u. IV III—VI	Herbst, Historisches Hilfsbuch. Cauer, Geschichtstabelle. Hartmann, Leitfaden für den geographischen Unterricht. Daneben die nöthigen Atlanten.

9. Mathematik und Rechnen	I—IV g	Reidt, Elemente der Mathematik. Heis, Sammlung von Aufgaben aus der Algebra.
	II r—IV r	Spieker, Planimetrie.
	I u. II	F. G. Gauss, Logarithmentafeln.
	II r—IV r. IV g V—IX	Schellen, Rechenbuch. Fix, Rechenbuch (1—5).
10. Naturwissen- schaften	I u. II	Koppe, Physik.
	II r—IV r	Schilling, Naturgeschichte.
11. Gesang	I—VI (Chor)	Erk und Greef, Sangerhain 2. Stein, Auswahl von Gesängen.
	V u. VI	Stein, 2stimmige Lieder.

IV. Verfügungen

der vorgesetzten Königlichen Behörden von allgemeinerem Interesse.

Verf. des **Königl. Prov.-Schul-Collegiums** vom 31. October 1872. Besondere Andachten zu Ehren des Allerheiligsten Herzens Jesu sind als dem Schulgottesdienste fremd nicht statthaft.

Verf. des **Königl. Prov.-Schul-Collegiums** vom 27. Januar 1873. Erlasse der kirchlichen Behörden dürfen von dem Religionslehrer der Anstalt ohne vorherige Genehmigung des Directors im Schulgottesdienste nicht mitgetheilt werden.

Verf. des **Königl. Prov.-Schul-Collegiums** vom 24. Juli 1873 betr. die patriotische Schulfeier am 2. September.

Die Betheiligung der höheren Lehranstalten an einer unabhängig von der Schulfeier etwa stattfindenden allgemeinen Feier des Tages wird in das Ermessen der Directoren gestellt.

Ministerial-Erlass vom 5. August 1873. Nach einem allgemeinen Grundsatz, von welchem nicht abgewichen werden kann, muss beim Gymnasium in Wesel vom 1. October d. J. ab in der Vorschule ein Schulgeld von 25 Thlr. eingeführt werden.

V. Die Lehrer- Wittwen- und Waisen-Kasse des Gymnasiums.

1. Der Vorstand besteht aus dem Director Dr. *Kleine* als Vorsitzenden, dem Herrn Oberlehrer Dr. *Richter* als Vertreter der Betheiligten und Herrn Kaufmann *Daniel Luyken* als Vertreter des Curatoriums; Stellvertreter des Letzteren ist Herr Justizrath *Carp*.

2. Die Jahreseinnahme betrug für 1872 284 Thlr. 28 Sgr. 6 Pfg.

Die Ausgaben:

1) an Verwaltungskosten 9 Thlr. 17 Sgr. 11 Pfg.

2) an Pensionen (Wittve Domherr *Blume*) 192 " — " — "

3) Insgemein (Einbusse bei der Conver-
tirung eingelöster Staatspapiere etc.) . 36 " 18 " — "

Summa der Ausgaben 238 Thlr. 5 Sgr. 11 Pfg.

also ab 238 Thlr. 5 Sgr. 11 Pfg.

bleibt an reiner Einnahme 46 Thlr. 22 Sgr. 7 Pfg.

wovon jedoch die Summe von 29 Thlr. als ausserordentliche Einnahme nur zur Kapitalvermehrung bestimmt war. — Die Zahl der Mitglieder beträgt 9.

3. Die Kasse hat seit Abschluss des vorigen Berichts bis zum 25. August folgende Zuwendungen erhalten:

Aus dem Bestande der Vorschulkasse bei deren Uebnahme auf den Gymnasial-Etat 100 Thlr. — Ferner vom Gymnasialprimaner *F. Bagel* 6 Thlr. 20 Sgr., was nach §. 19 a des Statuts mit herzlichem Danke bekannt gemacht wird.

VI. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

FREITAG, DEN 5. SEPTEMBER,

Vormittags von 9 Uhr an.

- I. Latein *Kleine.*
- G II. Geschichte *Braun.*
- R II. Mathematik *Diekmann.*
- G III. Latein *Bintz.*
- R III. Geographie *Strack.*

Hierauf Vorträge der Schüler.

Nachmittags von 3 Uhr an.

- VII. Deutsch und Rechnen *Schroeder.*
- VIII. Lesen *Hoerning.*
- IX. Lesen und Rechnen *Hoerning.*

SAMSTAG, DEN 6. SEPTEMBER,

Vormittags von 9 Uhr an.

- V. Geographie *Schroeter.*
- VI. Latein *Schulze.*
- G IV. Deutsch *Curtius.*
- R IV. Französisch *Richter.*

Hierauf im Kreise der Schule Entlassung der Abiturienten, Bekanntmachung der Versetzungen und Austheilung der Censuren.

Schluss des Schuljahres.

VII. Bekanntmachung.

Während der Ferien wird 3 bis 4 Wochen lang der Lehrer der Vorschule *Hoerning* täglich von 9—11 Uhr Ferienschule halten, und wird diese Einrichtung den Eltern der die Vorschule besuchenden Schüler angelegentlichst empfohlen.

Die Ferienschule beginnt Mittwoch den 10. September, Morgens 9 Uhr. Schriftliche Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete bis zum 8. September entgegen.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt

DIENSTAG, DEN 14. OCTOBER,

Vormittags 8 Uhr.

Die Ascensions- und Aufnahme-Prüfungen finden am Montag den 13. October, Morgens von 8 Uhr an, statt.

Anmeldungen neu Aufzunehmender, welche sämmtlich ein Zeugniß ihrer bisherigen Lehrer und ein Attest über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination vorzulegen haben, werden vom 9. October an, Vormittags zwischen 11—1 Uhr, entgegengenommen.

Für die Aufnahme in Sexta wird gefordert: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testaments und — bei evangelischen Schülern — mit den wichtigsten Bibelsprüchen und Liedern.

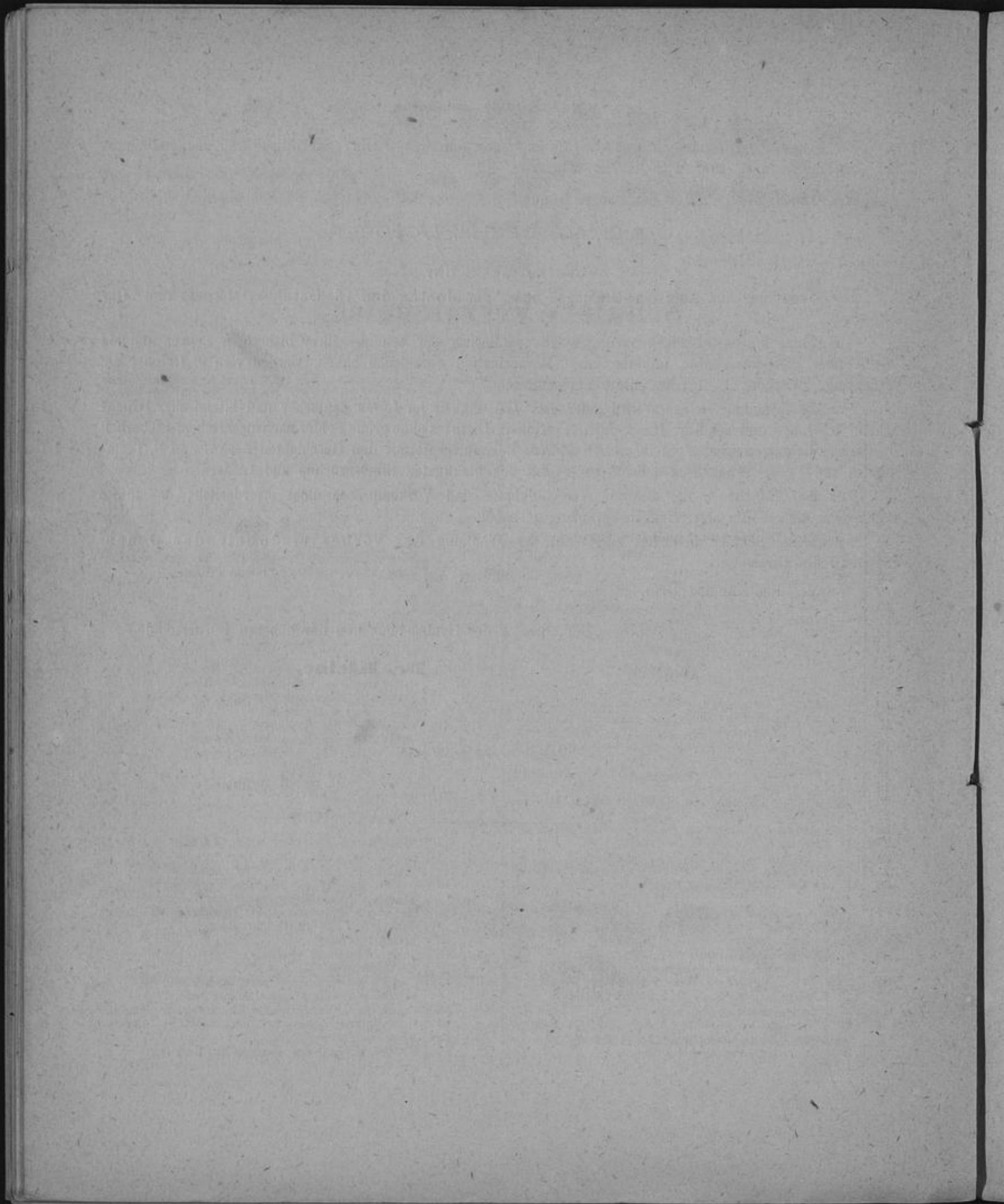
Für den Eintritt in die unterste Vorschulklasse sind Vorkenntnisse nicht erforderlich; das fünfte Lebensjahr müssen die betr. Knaben zurückgelegt haben.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Wohnung der vorher einzuholenden Genehmigung des Directors.

Wesel, Ende August 1873.

Der Director des Gymnasiums und der höheren Bürgerschule,

Dr. Kleine.



ANHANG.

Schüler - Verzeichniss.

Die mit * Bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen. — Der eingeklammerte Ortsname gibt den Wohnort der Eltern an, wenn dieser ein anderer als der Geburtsort der Schüler ist; diejenigen Schüler, bei deren Namen ein Ort nicht angeführt ist, sind von hier.

I.					
A.					
1	1	Hermann <i>Funke</i> .	37	25	Albert <i>Röpling</i> .
	2	Heinrich <i>Hübers</i> aus Anholt, Kr. Borken.	38	26	Heinrich <i>Schmithals</i> .
B.					
	3	*Felix <i>Baغل</i> .	39	27	Karl <i>Voss</i> .
	4	Wilhelm <i>Dransfeld</i> aus Diersfordt, Kr. Rees.	40	28	Wilhelm <i>Westhoff</i> .
	5	Karl <i>Fliegenschmidt</i> aus Langenfeld (Diersfordt).			
	6	*Julius <i>Geerling</i> .			
	7	*Otto <i>ten Hompel</i> .	41	1	A. Moses <i>Albersheim</i> aus Nottuln, Kr. Münster.
	8	Johannes <i>Meyer</i> aus Hoerstgen, Kr. Moers.	42	2	Jacob <i>Plaat</i> aus Hamminkeln (Wesel).
	9	August <i>Reupke</i> aus Vreden, Kr. Ahaus.			
	10	Robert <i>Schmidthals</i> aus Hamminkeln, Kr. Rees.	43	3	B. *Emil <i>Geerling</i> .
	11	Emil <i>Stern</i> aus Jülich.	44	4	*Heinrich <i>Gerbaulet</i> .
	12	Karl <i>Würz</i> aus Menden (Wesel).	45	5	*Hermann <i>Hannes</i> .
II gymn.					
	13	A. Ewald <i>Dresbach</i> aus Pettsiefen, Kr. Waldbröhl.	46	6	Hugo <i>Korten</i> .
	14	Ferdinand <i>Froning</i> .	47	7	Jacob <i>Kösters</i> aus Alpen, Kr. Moers.
	15	Paul <i>Heidtmann</i> aus Neu-Stettin (Wesel).	48	8	Fritz <i>Lühl</i> aus Drevenack, Kr. Rees.
	16	*Werner <i>v. Heinemann</i> aus Wittenberg (Wesel).	49	9	Ferdinand <i>Meyer</i> aus Hörstgen, Kr. Moers.
	17	Max <i>Heynich</i> aus Sagan (Wesel).	50	10	*Karl <i>Müller</i> aus Rees.
	18	Joseph <i>Kewer</i> aus Neumagen, Kr. Trier (Rheinberg).	51	11	*Otto <i>Ross</i> aus Duisburg.
	19	*Gottfried <i>Klammer</i> .	52	12	*Karl <i>Schnapp</i> aus Calcar (Wesel).
	20	Friedrich <i>Langenfeld</i> aus Wertherbruch, Kr. Rees.	53	13	August <i>Schnapp</i> aus Calcar (Wesel).
	21	Fritz <i>Martin</i> .	54	1	III gymn. A. Heinrich <i>Andriessen</i> .
	22	Abraham <i>Melchior</i> aus Friedrichsthal, Kr. Solingen.	55	2	Johann <i>Becker</i> .
	23	Heinrich <i>Nordsieck</i> .	56	3	Alexander <i>Berkel</i> aus Bislich, Kr. Rees.
	24	Leo <i>Sack</i> aus Dingden, Kr. Borken.	57	4	Gustav <i>Bettger</i> .
	25	Bernhard <i>Steenbeck</i> aus Hamminkeln, Kr. Rees.	58	5	Emil <i>Bintz</i> aus Senheim, Kr. Zell.
	26	Fritz <i>Tendering</i> aus Rees.	59	6	August <i>Boland</i> aus Haldern, Kr. Rees.
	27	B. Wilhelm <i>Bauer</i> aus Bochum (Wesel).	60	7	*Andreas <i>Brüggerhoff</i> aus Büderich, Kr. Moers.
	28	Julius <i>Funke</i> .	61	8	*Adolph <i>Fliegenschmidt</i> aus Diersfordt, Kr. Rees.
	29	Friedrich <i>Gracbing</i> .	62	9	Fritz <i>Graff</i> aus Hueth, Kr. Rees.
	30	Ernst <i>von Gostkowski</i> aus Gratz (Wesel).	63	10	*Alfred <i>Hannes</i> .
	31	Wilhelm <i>Hartmann</i> aus Düsseldorf (Wesel).	64	11	Alfons <i>Lühl</i> .
	32	Johannes <i>Hartmann</i> aus Berlin (Wesel).	65	12	Karl <i>Nordsieck</i> .
	33	Karl <i>Kramer</i> .	66	13	Rudolf <i>von Renesse</i> (Hamminkeln).
	34	Wilhelm <i>Missmahl</i> aus Meiderich, Kr. Duisburg.	67	14	Friedrich <i>Schnapp</i> aus Calcar (Wesel).
	35	Karl <i>Reiners</i> aus Hünxe, Kr. Duisburg.	68	15	Eugen <i>van Spankeren</i> aus Rheinberg, Kr. Moers.
	36	Ernst <i>Reuschel</i> aus Meschede.	69	16	Hermann <i>von Sydow</i> aus Lüdenscheidt (Dortmund).
			70	17	Adelbert <i>Tacke</i> .
			71	18	Friedrich <i>Tacke</i> aus Gemen, Kr. Borken.

	B.	
72	19	Reinhold <i>Brand</i> .
73	20	Fritz <i>Brost</i> aus Freusburg (Wesel).
74	21	August <i>Craemer</i> .
75	22	Julius <i>Creutzberg</i> aus Sterkrade, Kr. Duisburg.
76	23	Moritz <i>Ewers</i> .
77	24	Johann <i>Fincke</i> .
78	25	Bernhard <i>Fincke</i> .
79	26	Max <i>Flader</i> .
80	27	Gustav <i>Franck</i> aus Bucholtwelm (Wesel).
81	28	Hermann <i>Froning</i> .
82	29	Adelbert <i>Funke</i> .
83	30	*Günther <i>von Heinemann</i> aus Magdeburg (Wesel).
84	31	August <i>Haumann</i> aus Südcamen, Kr. Hamm.
85	32	Eduard <i>Hösel</i> .
86	33	Wilhelm <i>Ingensand</i> .
87	34	Fritz <i>Jacobs</i> .
88	35	Wilhelm <i>Jormann</i> aus Hamminkeln, Kr. Rees.
89	36	August <i>Kessler</i> .
90	37	Max <i>Korten</i> .
91	38	Hermann <i>Peters</i> .
92	39	Fritz <i>Ruhncke</i> aus Danzig (Wesel).
93	40	*Wilhelm <i>Scriverius</i> aus Hamminkeln, Kr. Rees.

III real.

	A.	
94	1	Hugo <i>Geerling</i> .
95	2	Fritz <i>Kalle</i> .
96	3	Emil <i>Lühl</i> aus Drevenäck, Kr. Rees.
97	4	Heinrich <i>van Randenborgh</i> aus Rees.
98	5	Fritz <i>Gempt</i> aus Rees (Schermbbeck).
	B.	
99	6	Louis <i>Becker</i> .
100	7	*Louis <i>Braun</i> aus Mannheim (Wesel).
101	8	Gerhard <i>Commessmann</i> aus Grünthal, Kr. Moers.
102	9	Theodor <i>Ellringhoff</i> .
103	10	August <i>ten Hompel</i> .
104	11	Karl <i>Kühler</i> .
105	12	Adolf <i>Martin</i> .
106	13	Robert <i>Mölken</i> .
107	14	Hugo <i>Scholten</i> aus Rees.
108	15	Wilhelm <i>Wanders</i> .
109	16	Max <i>Wiesener</i> aus Sterkrade, Kr. Duisburg.
110	17	Samuel <i>Wolff</i> aus Rees.

IV gymn.

111	1	Wilhelm <i>Bitter</i> (Brünen).
112	2	Johann <i>Bodden</i> .
113	3	Alexander <i>Braemer</i> .
114	4	Emil <i>Dietrich</i> .
115	5	Fritz <i>Grall</i> aus Königsberg (Wesel).
116	6	Hans <i>Grall</i> aus Königsberg (Wesel).
117	7	*Gustav <i>Hain</i> aus Cöln (Duisburg).
118	8	Ernst <i>Korten</i> .
119	9	August <i>Lohmann</i> aus Witten.
120	10	Leopold <i>Mager</i> .
121	11	Leopold <i>von Müntz</i> aus Laasphe (Wesel).
122	12	Heinrich <i>Oelker</i> aus Hannover (Wesel).
123	13	Arthur <i>von Renesse</i> (Hamminkeln).
124	14	Alex <i>Richter</i> .
125	15	Heinrich <i>Schanzmann</i> .
126	16	Fritz <i>Schmithals</i> .
127	17	Eugen <i>Schwabe</i> aus Wermelskirchen (Wesel).
128	18	Fritz <i>Tilger</i> .
129	19	*Karl <i>von der Trappen</i> .
130	20	Franz <i>Wolff</i> aus Düsseldorf (Wesel).

IV real.

131	1	*Ludwig <i>Adam</i> .
132	2	Robert <i>Becker</i> .
133	3	*Karl <i>Curtius</i> aus M.-Gladbach (Wesel).
134	4	Wilhelm <i>Gutersohn</i> .
135	5	Gustav <i>Hain</i> aus Cöln (Duisburg).
136	6	Robert <i>Hallensleben</i> aus Xanten (Wesel).
137	7	Gustav <i>Harff</i> .
138	8	Heinrich <i>Holtzschneider</i> .
139	9	Alex <i>Kalle</i> .
140	10	Hugo <i>Krupp</i> aus Düsseldorf (Wesel).
141	11	Hermann <i>Odendahl</i> .
142	12	*Gustav <i>Opdenhoff</i> .
143	13	Alwin <i>Reihl</i> .
144	14	Otto <i>Ritter</i> .
145	15	Wilhelm <i>Rockmann</i> aus Düsseldorf (Wesel).
146	16	Levi <i>Rosenheim</i> aus Raesfeld (Wesel).
147	17	Eduard <i>Schmitz</i> .
148	18	*Robert <i>Seydel</i> aus Beckum (Wesel).
149	19	*Lebrecht <i>Winter</i> aus Exten, Kr. Rintelen (Wesel).
150	20	Paul <i>Zillessen</i> aus Kaldenkirchen, Kr. Kempen.

V.

151	1	Julius <i>Birkemeyer</i> aus Düsseldorf.
152	2	Wilhelm <i>Busch</i> aus Coblenz (Wesel).
153	3	Hermann <i>Craemer</i> .
154	4	Fritz <i>Dönhoff</i> .
155	5	Fritz <i>Eder</i> aus Hamminkeln, Kr. Rees.
156	6	*Otto <i>Ellerbeck</i> .
157	7	Hermann <i>Fincke</i> .
158	8	Wilhelm <i>Franck</i> .
159	9	Georg <i>Gahlemann</i> .
160	10	Fritz <i>Gautzsch</i> .
161	11	Max <i>Gosseling</i> aus Saarlouis (Wesel).
162	12	Wilhelm <i>Graebing</i> .
163	13	Friedrich <i>Grein</i> aus Frankfurt a. M. (Amsterdam).
164	14	Hugo <i>Heiss</i> .
165	15	Heinrich <i>von Hertzberg</i> aus Wiesbaden (Wesel).
166	16	Max <i>Huwen</i> .
167	17	August <i>Jansen</i> .
168	18	Friedrich <i>Jeppel</i> aus Crefeld (Wesel).
169	19	Julius <i>Kalle</i> .
170	20	Ludwig <i>Kalle</i> .
171	21	Otto <i>Krieg</i> .
172	22	Bernhard <i>Kühnen</i> .
173	23	Albert <i>Lamprecht</i> .
174	24	Karl <i>Leendertz</i> aus Issum, Kr. Geldern.
175	25	Wilhelm <i>Löhr</i> .
176	26	*Karl <i>von der Mark</i> .
177	27	Jean <i>Martin</i> .
178	28	Gustav <i>Müller</i> .
179	29	Eduard <i>Mohr</i> .
180	30	Alexander <i>Nordsieck</i> .
181	31	Felix <i>Nothnagel</i> .
182	32	Ferdinand <i>Odendahl</i> .
183	33	Hermann <i>Plaat</i> aus Wertherbruch, Kr. Rees (Wesel).
184	34	Joseph <i>Plaat</i> aus Wertherbruch, Kr. Rees (Wesel).
185	35	Wilhelm <i>Ponath</i> aus Heinrichs, Kr. Schleusingen (Wesel).
186	36	*Karl <i>Reckmann</i> .
187	37	Heinrich <i>Ritter</i> .
188	38	Eduard <i>Ruloffs</i> .
189	39	Hermann <i>Schelleckes</i> aus Büderich, Kr. Moers.
190	40	Conrad <i>Scherz</i> .

191	41	Johannes Schnapp aus Calcar, Kr. Cleve (Wesel).
192	42	Paul Seydel aus Emmerich (Wesel).
193	43	Heinrich Stempel.
194	44	*Hermann Schürmann aus Aplerbeck, Kr. Dortmund (Wesel).
195	45	Ludwig Zwenger aus Deutz (Wesel).
196	46	Eugen Zwenger aus Deutz (Wesel).

VI.

197	1	Otto Arnold aus Mannheim (Wesel).
198	2	Arnold Baur aus Arnsberg (Wesel).
199	3	Friedrich Biermann aus Erklingerode, Kr. Worbis (Wesel).
200	4	Emil Bohnekamp.
201	5	Albert Brand aus Grieth (Wesel).
202	6	Max Brost.
203	7	Joseph Budde aus Minden (Wesel).
204	8	Heinrich van Clev.
205	9	*Friedrich Dienger aus Rastatt (Wesel).
206	10	Heinrich Fischer aus Hamm, Kr. Altenkirchen (Wesel).
207	11	Emil Gautsch.
208	12	Hermann Geerling.
209	13	Alex Geerling.
210	14	Paul Goldschmidt (Warendorf).
211	15	Gerhard Graebing.
212	16	Karl Heinrichs aus Montjoie, Kr. Aachen (Wesel).
213	17	Heinrich Hesper.
214	18	Albert Hoffmann aus Münster (Wesel).
215	19	Bernhard Holtmann.
216	20	Joseph Hundt aus Rees (Wesel).
217	21	Ernst Krupp aus Düsseldorf (Wesel).
218	22	*Friedrich Kunstmann aus Uerdingen, Kr. Crefeld (Wesel).
219	23	*Wilhelm Küppers.
220	24	August Liersch aus Ruhrort (Wesel).
221	25	*Albert Lisner.
222	26	Fritz Lüns.
223	27	Hermann Lüthgen.
224	28	Aloys Mager.
225	29	Emil Mertens.
226	30	Eduard Müller.
227	31	Hermann Nagel.
228	32	Paul Oertel aus Crefeld.
229	33	Otto Pieper.
230	34	Hugo Plaatz aus Hamminkeln (Wesel).
231	35	Adolf Pollack aus Geldern (Wesel).
232	36	Paul Rigaud.
233	37	Eduard Rüdiger.
234	38	Friedrich Schmitz.
235	39	Albert Schmithals.
236	40	Johann Stams.
237	41	*Wilhelm Tenbusch.
238	42	Hugo Tenhaeff.
239	43	Ludwig Tiets.
240	44	Karl Veelmann.
241	45	Wilhelm Veelmann.
242	46	Wilhelm Wienke.
243	47	Karl Winter.
244	48	Wilhelm Wolff aus Ruhrort (Wesel).

Vorschule 1 (VII).

245	1	Wilhelm Abendroth.
246	2	Alfred Arnold.
247	3	Julius Baur.

248	4	Karl Beck aus Linden, Kr. Bochum (Wesel).
249	5	Hermann Becks.
250	6	Fritz Boscheinen.
251	7	Emil Brost aus Minden (Wesel).
252	8	Felix Decken.
253	9	*Jacob Dick aus Höchst, Kr. Wiesbaden (Wesel).
254	10	Ferdinand Dreiling aus Cöln (Wesel).
255	11	Otto Eyding.
256	12	Theodor Fincke.
257	13	Carl Funder.
258	14	Fritz Funke.
259	15	Wilhelm Franck.
260	16	Franz Geue aus Paderborn (Wesel).
261	17	Eugen von Gostkowski aus Stettin (Wesel).
262	18	Ernst de Haas aus Bislich, Kr. Rees (Wesel).
263	19	*Conrad von Heinemann aus Erfurt (Wesel).
264	20	Gustav Heiss.
265	21	Theodor Hesper.
266	22	Ernst Kühler.
267	23	Franz Küppers.
268	24	Wilhelm Langhoff.
269	25	Emil Lans.
270	26	Emil Löhr.
271	27	Wilhelm te Lewo.
272	28	Otto Lüthgen.
273	29	Daniel Lwyken.
274	30	Fritz Meigen aus Duisburg (Wesel).
275	31	Gustav Mottau aus Dortmund (Wesel).
276	32	Georg Oelker aus Hannover (Wesel).
277	33	Fritz Pollack.
278	34	Ferdinand Rahlwes aus Mettlach, Kr. Merzig (Wesel).
279	35	Fritz Rahr.
280	36	Heinrich Rocholl.
281	37	Julius Ruben.
282	38	Gerhard Rütter.
283	39	Alfred Schmid (Glatz).
284	40	Albert Seydel aus Mehrhoog (Wesel).
285	41	Jacob Schmithals.
286	42	*Hermann Schröder aus Soest (Wesel).
287	43	Hans Schröder aus Landsberg a. d. W. (Wesel).
288	44	Paul Schultze.
289	45	Paul Schwenzow.
290	46	Heinrich Tigler.
291	47	Wilhelm von der Trappen.
292	48	Otto von der Trappen.
293	49	Eduard Winter.
294	50	August Zwenger aus Coblenz (Wesel).

Vorschule 2 (VIII).

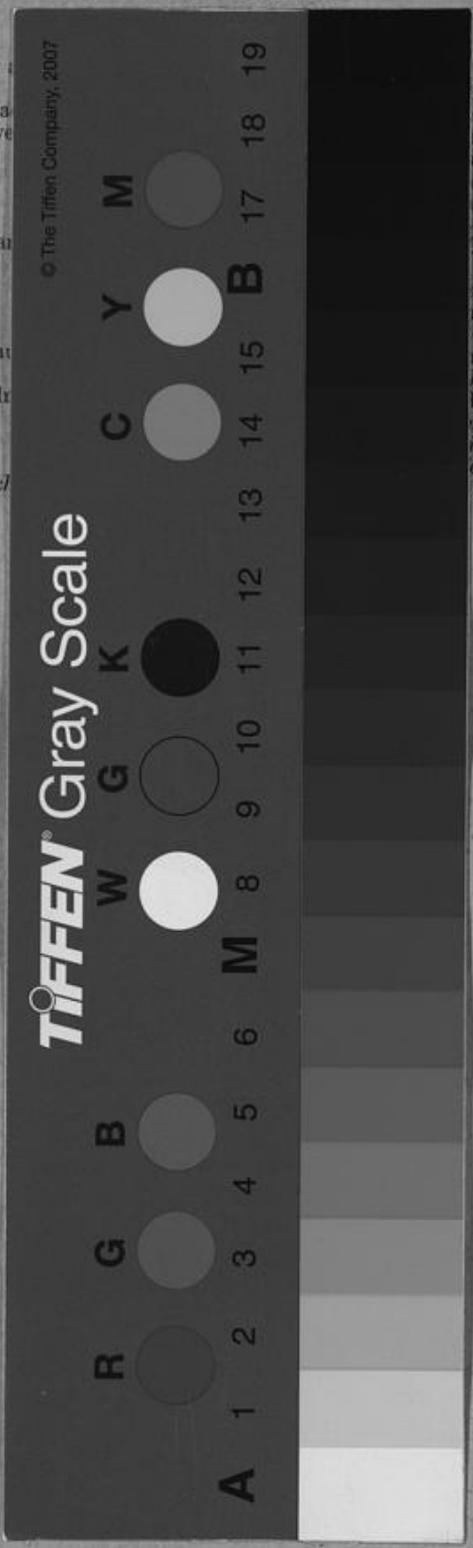
295	1	Adolf Baur aus Sigmaringen (Wesel).
296	2	Fritz Basenau.
297	3	Karl Becks.
298	4	August Bodden.
299	5	Emil Brandt aus Mülheim a. d. Ruhr (Wesel).
300	6	Traugott von Bursztini.
301	7	Heinrich Craemer.
302	8	Felix Dönhoff.
303	9	Joseph Fincke.
304	10	Georg Fischer aus Crossen (Wesel).
305	11	Wilhelm Fischer aus Gernrode, Kr. Worbis (Wesel).
306	12	Heinrich Frank.
307	13	Hubert Giesen.
308	14	Georg de Haas aus Bislich, Kr. Rees (Wesel).

309	15	*Hans von der Hagen aus Frankfurt a. d. O. (Wesel).	327	1	Gustav Beck aus Linden, Kr. Bochum (Wesel).
310	16	Rudolf Heinrichs aus Aachen (Wesel).	328	2	Udo Brandt aus Mülheim a. d. Ruhr (Wesel).
311	17	Ludwig Kleine aus Cleve (Wesel).	329	3	Heinrich Ellerbeck.
312	18	Theodor Langhoff.	330	4	Josef Empting.
313	19	Fritz Lindemann.	331	5	Wilhelm Endemann.
314	20	Eduard von der Mark.	332	6	Wilhelm Kielmann.
315	21	Oscar Martin.	333	7	Jacob Lenkewitz.
316	22	Emil von Müntz aus Hamm (Wesel).	334	8	Alfred Luyken.
317	23	Karl Pollack.	335	9	Richard Neuhaus.
318	24	Paul Ritter.	336	10	Fritz Rahlwes aus Mettlach, Kr. Merzig (Wesel).
319	25	Heinrich Scheer.	337	11	*Wilhelm Rehe.
320	26	Max Schmidt.	338	12	Jacob Ridder.
321	27	Heinrich Scholte-Vorst aus Ober-Emmelsum, Kr. Duisburg.	339	13	Hermann Ruth aus Coblenz (Wesel).
322	28	Georg Sündtgen aus Cöln (Wesel).	340	14	Emil Schäfer aus Hannover (Wesel).
323	29	Ferdinand Tietz.	341	15	Albert Heinrich Steinkamp.
324	30	Walther Tietz.	342	16	Karl Teuchert.
325	31	Willy Westermann.	343	17	Ernst Tigler.
326	32	Wilhelm van Wüllen Scholten.	344	18	Franz Töns.
			345	19	Richard von der Trappen.
			346	20	Wilhelm Wälsing aus Schermbeck, Kr. Rees (Wesel).

Vorschule 3 (IX).



309	15	*Hans von der Hagen (Wesel).
310	16	Rudolf Heinrichs aus Aa
311	17	Ludwig Kleine aus Clev
312	18	Theodor Langhoff,
313	19	Fritz Lindemann.
314	20	Eduard von der Mark.
315	21	Oscar Martin.
316	22	Emil von Müntz aus Ha
317	23	Karl Pollack.
318	24	Paul Ritter.
319	25	Heinrich Scheer.
320	26	Max Schmidt.
321	27	Heinrich Scholte-Vorst au Duisburg.
322	28	Georg Sündtgen aus Cöln
323	29	Ferdinand Tietz.
324	30	Walther Tietz.
325	31	Willy Westermann.
326	32	Wilhelm van Wüllen Sch



Vorschule 3 (IX).

Beck aus Linden, Kr. Bochum (Wesel).
 undt aus Mülheim a. d. Ruhr (Wesel).
 Ellerbeck.
 mpting.
 Endemann.
 Kielmann.
 enkewitz.
 uyken.
 Neuhaus.
 hlwes aus Mettlach, Kr. Merzig (Wesel).
 n Rehe.
 idder.
 Ruth aus Coblenz (Wesel).
 häfer aus Hannover (Wesel).
 einrich Steinkamp.
 chert.
 igler.
 öns.
 von der Trappen.
 Wilsing aus Schermbeck, Kr. Rees (Wesel).